



Bautätigkeit

Amtliche Statistiken zum Thema: Bautätigkeit

- Eckdaten
- Datenbank
- Veröffentlichungen
- Pressemitteilungen
- Kennen Sie...?

Titel	HTML	PDF
Baufertigstellungen neuer Wohngebäude	HTML	PDF
Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude	HTML	PDF
Baugenehmigungen zur Errichtung neuer Wohngebäude	HTML	PDF
Baugenehmigungen zur Errichtung neuer Nichtwohngebäude	HTML	PDF
Bauüberhang bei der Errichtung neuer Gebäude am 31. Dezember	HTML	PDF

Glossar

Baufertigstellungen

Bauvorhaben, bei denen die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Gebäude bzw. Wohnungen bereits bezugsfertig oder bezogen sind, werden als fertig gestellt bezeichnet. Entscheidend für den Zeitpunkt der Fertigstellung ist nicht die Gebrauchsabnahme (früher: baupolizeiliche Schlussabnahme), sondern die Möglichkeit des Beginns der Nutzung (Bezugsfertigkeit). Sind nur noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen oder ist noch der Verputz an einem Gebäude aufzutragen, gilt das Bauvorhaben als fertig gestellt (ebenso wie ein Gebäude, das bezugsfertig, aber noch nicht bezogen ist).

Baugenehmigungen

Im Rahmen der Hochbaustatistik werden genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegende Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Hochbauten, die ohne die erforderliche Baugenehmigung oder Teilbaugenehmigung errichtet oder geändert werden (sog. Schwarzbauten), sind – soweit die Bauaufsichtsbehörden davon Kenntnis erlangen – ebenfalls einzubeziehen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Zu- und Abgänge (neuer Zustand und alter Zustand) an Wohnungen, Räumen und die Merkmale Wohnfläche bzw. Nutzfläche werden saldiert.

Im Rahmen der Hochbaustatistik werden dabei genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegende Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder



Landesgesetze geregelt sind. Hochbauten, die ohne die erforderliche Baugenehmigung oder Teilbaugenehmigung errichtet oder geändert werden (sogenannte Schwarzbauten), werden – soweit die Bauaufsichtsbehörden davon Kenntnis erlangen – ebenfalls einbezogen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend.

Gebäude im Sinne der Systematik sind auch selbständig benutzbare unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu zählen u. a. unterirdische Krankenhäuser, Ladenzentren und Tiefgaragen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. a.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind. Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung – WoFlV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) an der Nutzfläche nach DIN 277 (in der jeweils gültigen Fassung) – Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.



Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen oder den Anstaltsgebäuden (Nichtwohngebäude) hängt von der primären Zweckbestimmung des Gebäudes ab. So zählen zu den Wohnheimen (Wohngebäuden) z. B. Studentenheime, Heime für Pflegepersonal, Alten- und Altenwohnheime, Schülerwohnheime und Behindertenheime, bei denen das Wohnen im Vordergrund steht. Dagegen gelten u. a. Altenpflege- und Krankenheim, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten sowie Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter als Nichtwohngebäude.

Wohnung

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Methodische Erläuterungen

Bauüberhang

Die Statistik des Bauüberhangs beruht auf einer Erhebung, die von den zuständigen Bauämtern der Gemeinden jeweils zum Jahresende (Stichtag 31.12.) durchgeführt wird. Hierbei wird der Baufortschritt derjenigen Bauvorhaben festgestellt, bei denen noch nicht alle wesentlichen Bauarbeiten abgeschlossen und die deshalb nicht als fertiggestellt gemeldet worden sind. Es werden die Anzahl der Gebäude und der Wohnungen sowie der umbaute Raum nach Gebäudearten, Bauherren und nach Genehmigungszeiträumen erfasst. Gleiches gilt auch für die noch nicht begonnenen Baumaßnahmen sowie für solche, deren Genehmigung erloschen ist.

Die Bauüberhangsstatistik gibt Aufschluss über den Bauvorrat am Jahresende sowie über das bestehende Potenzial an Bauaufträgen und die Entwicklung der Bauwirtschaft. Die Statistik des Bauüberhangs lässt auch die Zeitspanne vom Datum der Baugenehmigung bis zum Bauzustand der Baumaßnahmen am jeweiligen Stichtag erkennen.

Baugenehmigungen

Die jährliche Statistik der Baugenehmigungen wird aus den monatlichen Ergebnissen der entsprechenden Erhebung ermittelt, die Addition der zwölf Monate ergibt jedoch nicht notwendigerweise das Jahresergebnis, da zum Beispiel Altfälle, die keinem Monat des Berichtsjahres zugeordnet werden können, zwar im Jahresergebnis aber nicht in den



Monatsergebnissen ausgewiesen werden. Im Rahmen der Hochbaustatistik werden genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegende Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird, sowie Hochbauten, deren Genehmigungsverfahren durch besondere Bundes- oder Landesgesetze geregelt sind. Hochbauten, die ohne die erforderliche Baugenehmigung oder Teilbaugenehmigung errichtet oder geändert werden (sog. Schwarzbauten), sind – soweit die Bauaufsichtsbehörden davon Kenntnis erlangen – ebenfalls einzubeziehen.

Die Bautätigkeitsstatistik (Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangsstatistik sowie Abgangsstatistik) liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor. Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Daten z. B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und den Städtebau bereit.

Baufertigstellung

Die Statistik der Baufertigstellungen knüpft unmittelbar an die Statistik der Baugenehmigungen an. Die Fragen zu den Baufertigstellungen sind unter Verwendung einer Identifikationsnummer an den Erhebungsbogen der Baugenehmigung gekoppelt und beinhalten als Erhebungsmerkmal nur das Datum der Baufertigstellung. Erfasst werden alle fertig gestellten Baumaßnahmen, für die eine Meldung zur Genehmigungsstatistik vorlag. Als Datum der Bezugsfertigstellung (Erhebungsbogen Baufertigstellung) wird der Termin anzugeben, zu dem die Arbeiten am Bauvorhaben weitgehend abgeschlossen sind und zu dem das Gebäude bzw. die Wohnungen bezogen oder bei leerstehenden Gebäuden bezugsfertig werden. Hierbei ist ohne Bedeutung, ob das Gebäude verputzt ist oder ob noch Schönheitsarbeiten vorzunehmen sind. Entscheidend für die Fertigstellung ist die Ingebrauchnahme und nicht die Schlussabnahme des Bauobjekts durch die Bauaufsichtsbehörde.

Landesdatenbank

Links



LDB LOGO 2020

23.10.2020

Tabellen aus dem Bereich
Bautätigkeit



[31111 Statistik der Baugenehmigungen](#)

[31121 Statistik der Baufertigstellungen](#)

Berichte

zu diesem Thema

Zuletzt erschienen:

Baugenehmigungen in NRW (monatlich), kostenlos / PDF-Datei

Ausgabe Februar 2022

Baugenehmigungen in NRW (monatlich)

[Ausgabe Februar 2022](#)

[Ausgabe Januar 2022](#)

[Ausgabe Dezember 2021](#)

[Ausgabe November 2021](#)

[Ausgabe Oktober 2021](#)

[Ausgabe September 2021](#)

[Ausgabe August 2021](#)

[Ausgabe Juli 2021](#)

[Ausgabe Juni 2021](#)

[Ausgabe Mai 2021](#)

[Ausgabe April 2021](#)

[Ausgabe März 2021](#)

[Ausgabe Februar 2021](#)

[Ausgabe Januar 2021](#)

[Ausgabe Dezember 2020](#)

[Ausgabe November 2020](#)

[Ausgabe Oktober 2020](#)

[Ausgabe September 2020](#)

[Ausgabe August 2020](#)

[Ausgabe Juli 2020](#)

[Ausgabe Juni 2020](#)

[Ausgabe Mai 2020](#)

[Ausgabe April 2020](#)

[Ausgabe März 2020](#)

[Ausgabe Februar 2020](#)

[Ausgabe Januar 2020](#)

[Ausgabe Dezember 2019](#)

[Ausgabe November 2019](#)

[Ausgabe Oktober 2019](#)

[Ausgabe September 2019](#)

[Ausgabe August 2019](#)

[Ausgabe Juli 2019](#)

[Ausgabe Juni 2019](#)

[Ausgabe Mai 2019](#)

[Ausgabe April 2019](#)

[Ausgabe März 2019](#)

[Ausgabe Februar 2019](#)

[Ausgabe Januar 2019](#)

[Ausgabe Dezember 2018](#)

[Ausgabe November 2018](#)

[Ausgabe Oktober 2018](#)

[Ausgabe September 2018](#)

[Ausgabe August 2018](#)

[Ausgabe Juli 2018](#)



[Ausgabe Juni 2018](#)
[Ausgabe Mai 2018](#)
[Ausgabe April 2018](#)
[Ausgabe März 2018](#)
[Ausgabe Februar 2018](#)
[Ausgabe Januar 2018](#)
[Ausgabe Dezember 2017](#)
[Ausgabe November 2017](#)
[Ausgabe Oktober 2017](#)
[Ausgabe September 2017](#)
[Ausgabe August 2017](#)
[Ausgabe Juli 2017](#)
[Ausgabe Juni 2017](#)
[Ausgabe Mai 2017](#)
[Ausgabe April 2017](#)
[Ausgabe März 2017](#)
[Ausgabe Februar 2017](#)
[Ausgabe Januar 2017](#)
[Ausgabe Dezember 2016](#)
[Ausgabe November 2016](#)
[Ausgabe Oktober 2016](#)

Bauüberhang in NRW am 31. Dezember

[Ausgabe 2020](#)
[Ausgabe 2019](#)
[Ausgabe 2018](#)
[Ausgabe 2017](#)
[Ausgabe 2016](#)
[Ausgabe 2015](#)

Baufertigstellungen und Bauabgänge in NRW

[Ausgabe 2020](#)
[Ausgabe 2019](#)
[Ausgabe 2018](#)
[Ausgabe 2017](#)
[Ausgabe 2016](#)

Baugenehmigungen in NRW

[Ausgabe 2020](#)
[Ausgabe 2019](#)
[Ausgabe 2018](#)
[Ausgabe 2017](#)
[Ausgabe 2016](#)

Die Auflistung umfasst sämtliche Berichte der letzten fünf Jahre. Ältere Ausgaben finden Sie in unserem [Webshop](#).

(171 / 22) Dienstag, 3. Mai 2022

NRW: Im Jahr 2021 wurden 5,2 Prozent mehr Betriebs-, Büro- und Verwaltungsgebäude genehmigt als 2020

Den höchsten Zuwachs beim umbauten Raum gab es bei den Büro- und Verwaltungsgebäuden: Der genehmigte Rauminhalt vergrößerte sich bei dieser Gebäudeart um 28,2 Prozent auf 4,42 Millionen Kubikmeter.



(165 / 22) Freitag, 29. April 2022

NRW: 2021 wurden 1,5 Prozent weniger Wohnungen genehmigt als ein Jahr zuvor

2021 lag die Baugenehmigungsquote in NRW bei 34,0. Die höchsten Quoten je 10 000 Einwohner wiesen Münster sowie die Kreise Heinsberg und Euskirchen auf.

(139 / 22) Mittwoch, 13. April 2022

Neue interaktive Karten zeigen räumliche Auswertungen der Baugenehmigungen in NRW auf Basis von Geokoordinaten

Bauvorhaben für Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen wurden in NRW zwischen 2017 und 2019 vor allem in zentralen Lagen genehmigt.

(090 / 22) Dienstag, 15. März 2022

2021 wurden in NRW 1,5 Prozent weniger Wohnungen genehmigt als 2020

Im Jahr 2021 erteilten die nordrhein-westfälischen Bauämter nach vorläufigen Ergebnissen Baugenehmigungen für 60 918 neue Wohnungen. Das waren 931 weniger als 2020.

(073 / 22) Freitag, 4. März 2022

Nahezu zwei Drittel der Wohnungen in NRW wurden 2018 überwiegend mit Gas beheizt

In der Stadt Aachen war der Anteil mit 78,0 Prozent landesweit am höchsten, im Kreis Heinsberg mit 42,6 Prozent am geringsten.

(463 / 21) Dienstag, 30. November 2021

NRW: 9,4 Prozent mehr Betriebs-, Büro- und Verwaltungsgebäude genehmigt

Im dritten Quartal 2021 wurden 2 600 (+9,4 Prozent) Betriebs-, Büro- und Verwaltungsgebäude genehmigt. Den höchsten Zuwachs gab es bei Handels- und Lagergebäuden (+10,5 Prozent).

Die Auflistung umfasst die sechs zuletzt veröffentlichten Pressemitteilungen zum Thema. Alle Pressemitteilungen finden Sie im [Archiv](#).



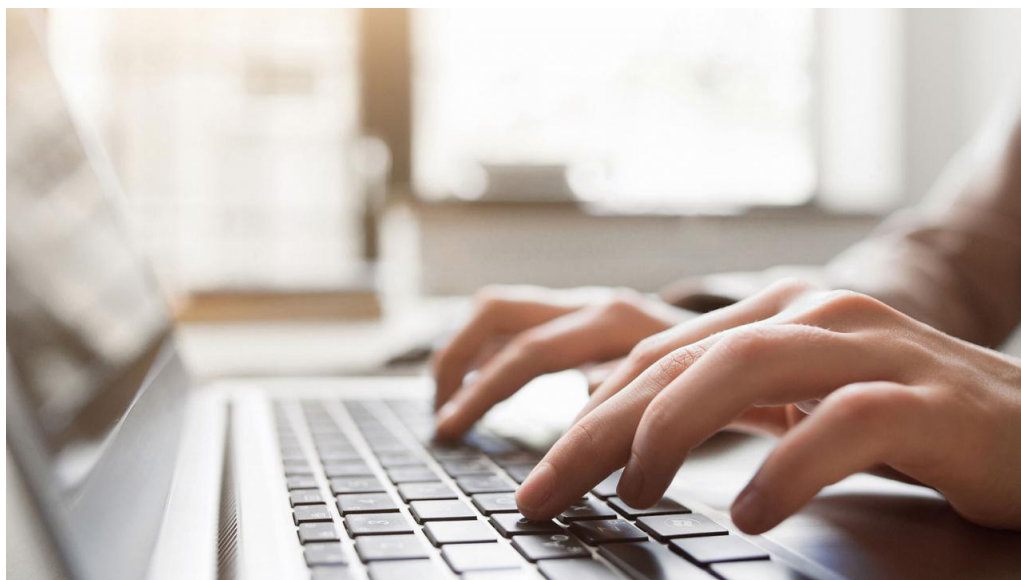
LDB LOGO 2020 - Macbooktastatur

23.10.2020

Wellnhofer Designs - stock.adobe.com

Landesdatenbank NRW

Daten zu den Kreisen und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen.



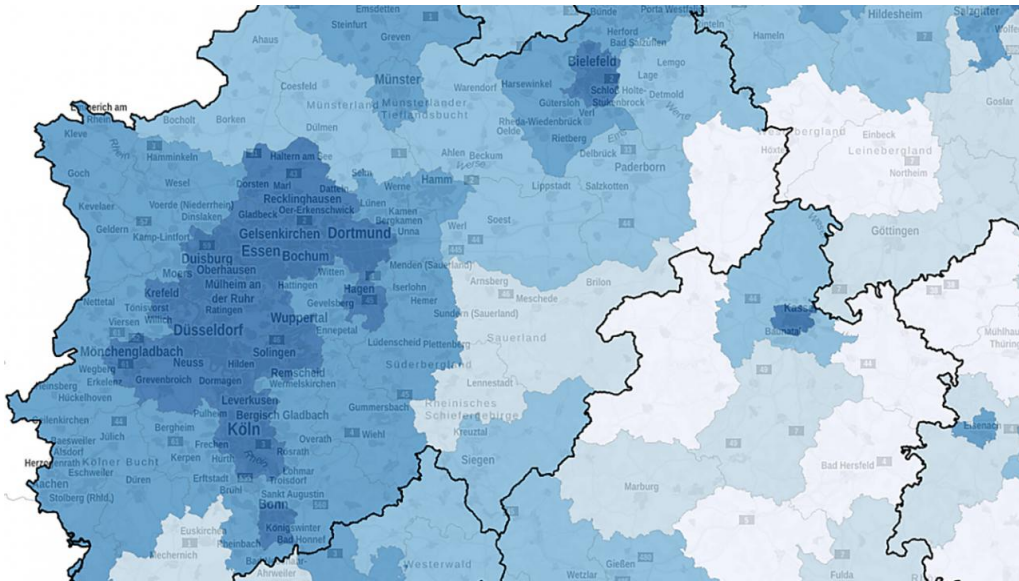
Regionaldatenbank

23.03.2018

golubovy - stock.adobe.com

Regionaldatenbank

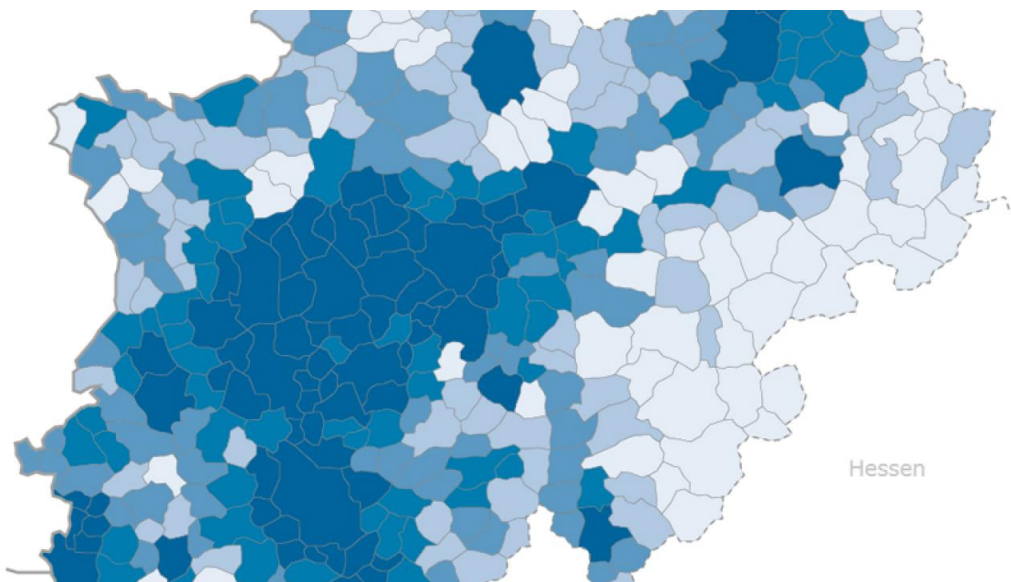
Regionaldaten für die Kreise und Gemeinden in Deutschland.



IT.NRW-Statistik Karten Regionalatlas

14.08.2017
Regionalatlas

Karten zu mehr als 160 Indikatoren für die Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands.



IT.NRW-Statistik Karten Atlas

14.08.2017
Statistikatlas NRW

Karten zu über 260 Indikatoren auf Kreis- und häufig auch auf Gemeindeebene.



IT.NRW-Statistik Statistikportal

30.01.2018

Statistikportal

Zugang zu statistischen Daten aus anderen Bundesländern